Turngemeinschaft Römerstadt e.V.
Vereinsmitteilungen

Ausgabe 70
Februar 2016

Herzliche Einladung

zur Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung)

Termin: Mittwoch, 23.03.2016, Beginn 19:00 h
Ort: Großer Saal St. Sebastian, Ernst-Kahn-Str. 45

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Kurze Vorführung einer Gruppe
3. Berichte von Vorstand und den einzelnen Bereichen
   (Hinweis: Die Berichte erscheinen in diesen Vereinsmitteilungen, so dass bei der Versammlung nur Ergänzungen und Rückfragen vorgesehen sind.)
4. Kassenbericht und Kassenprüfung
5. Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes
6. Wahlen des geschäftsführenden Vorstandes
   a. Vorsitzende/r
   b. Stellvertr. Vorsitzende/r 1
   c. Stellvertr. Vorsitzende/r 2
   d. Kassenwart/in
   e. Sportwart/in
7. Wahlen des erweiterten Vorstandes
8. Anträge (Bitte bis 15.03.16 schriftlich einreichen an Werner Naumann, Neesbacher Str. 4, 65597 Hünfelden; auch per Fax möglich unter 0 6438 / 920538 oder per E-Mail an vorstand@tgroemerstadt.de)
9. Verschiedenes

Eingeladen sind alle erwachsenen Mitglieder und Jugendliche ab 14 Jahren. Erziehungsberechtigte von Kindern und weitere Gäste können ebenfalls teilnehmen.

In der Hoffnung auf zahlreiche Teilnahme

Vorstand

Aus dem Inhalt

Rechenschaftsberichte:

- Vorsitzender..... S. 2
- Kassenbericht ..... S. 4
- Sportwartin/Webmaster .. S. 5
- Volleyball..... S. 6
- Gymnastik/Gesundheit, Sonst. Sportarten ..... S. 7

Brief der stellv. Vorsitzenden, Sport- und Vereinssplitter ..... S. 9

AROHA trifft KAHA.....S. 10

Zukunft der Dienstags-Gruppe, Vereinswandertag .....S. 11

Besondere Geburtstage, Termine, Persönliches und Impressum .....S. 12

Ansprechpartner im Verein

Bitte beachten sie bei Korrespondenzen mit dem Vorstand die Vereinsanschrift:

TG Römerstadt e.V.
Werner Naumann
Neesbacher Str. 4
65597 Hünfelden
Tel.: 0 64 38 / 72 555
(Mo, Fr ab 18.30 Uhr)
Fax: 0 64 38 / 92 05 38
Email: vorstand@tgroemerstadt.de

Telefonische Auskünfte in Vereinsfragen erteilt gerne (tagsüber):
Bärbel Rutkowski:
Tel. 0 61 01 / 333 27

Rechenschaftsberichte der einzelnen Bereiche / Tätigkeiten

- Bestandteil zur Einladung gem. Seite 1 für die Mitgliederversammlung am 23.03.2016 -

Jahresbericht Vorsitzender

Liebe Mitglieder, liebe Freunde der TG Römerstadt,

2015 kann rückblickend als ein schwieriges Jahr bezeichnet werden. Vieles, mit dem zu Anfang des Jahres nicht zu rechnen war, ist eingetreten.

Durch die tragischen Todesfälle unserer langjährigen Übungsleiter Dieter Schneider im Dezember 2014 und völlig überraschend auch Helmut Bill im Mai 2015 benötigten deren Gruppen neue Leiter. Zum Glück haben sich aus den jeweiligen Gruppen Wolfgang Reich (Tischtennis) und Klaus Steinert (Freizeitvolleyball) bereit erklärt, diese Funktion zu übernehmen. Beiden sagen wir herzlichen Dank dafür und wünschen ihnen viel Ausdauer wie auch viel Freude bei der neuen Aufgabe.

Leider mussten wir wegen der schweren Erkrankung von Cilli Schell ihre Gruppe Gedächtnistraining auflösen. Wir wünschen ihr an dieser Stelle eine gute Genesung.

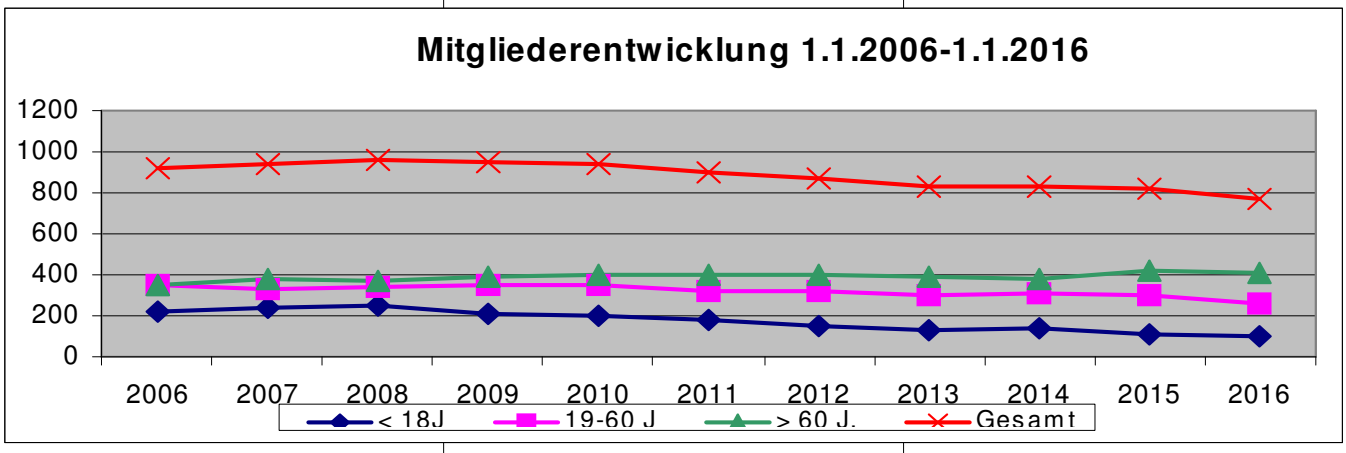
Unfassbar ist auch der Herzstillstand eines Mitglieds im Dezember während der Übungsstunde im Freizeitvolleyball. Der herbeigerufene Notarzt konnte nur noch den Tod feststellen. Zum Glück glimpflicher verlief kurz zuvor im November der Herzstillstand eines Senioren-Volleyball-Übungsleiters während des Trainings. Durch die sofortige Herzdruckmassage des mittrainierenden Spielers Stefan Knabe und dem Einsatz eines Defibrillators durch den Notarzt konnte Hans-Jürgen Mayer wiederbelebt werden. Nach Einsatz eines Herzschrittmachers fühlt er sich inzwischen wieder pudelwohl, leitet seine Gruppe und fährt sogar schon wieder Ski. Hier ein ganz großes Dankeschön an Stefan Knabe für sein beherztes Einschreiten.

Schlecht für den Verein waren in 2015 die häufigen Schließungen von Übungsstätten: 8 Wochen war die alte Turnhalle der Geschwister-Scholl-Schule geschlossen (6 Gruppen waren davon betroffen), 3 Wochen die Hallen 2 und 3 der Ernst-Reuter-Schule, 3 Wochen die Titus-Therme und 1 Woche die Römerstadtschule geschlossen. Dank eines benachbarten Vereins, der uns einige seiner Übungsstätten vorübergehend überließ und durch das Zusammenlegen von Gruppen konnte immerhin die 8-wöchige Schließung einigermaßen überbrückt werden. Auch durch einige Schulveranstaltungen, meist vor und nach den Sommerferien, wurden unserem Verein weitere Termine kurzfristig gestrichen.

Ab Ende September wurden in Frankfurt 6 große Sporthallen für die Aufnahme von Flüchtlingen umfunktioniert und ein Sportbetrieb darin nicht mehr möglich. Zwar ist unser Verein selbst davon nicht direkt betroffen, jedoch wurden alle Frankfurter Vereine gebeten, eigene Hallenkapazitäten zu deren Gunsten abzutreten. Nur so konnten direkt betroffene Vereine einigermaßen ihre Vereinsprogramme weiter anbieten. Diesem Aufruf sind wir aus Solidarität mit den anderen Vereinen gefolgt, auch wenn dadurch eigene Übungszeiten teilweise reduziert werden mussten.

Mitgliederstatistik

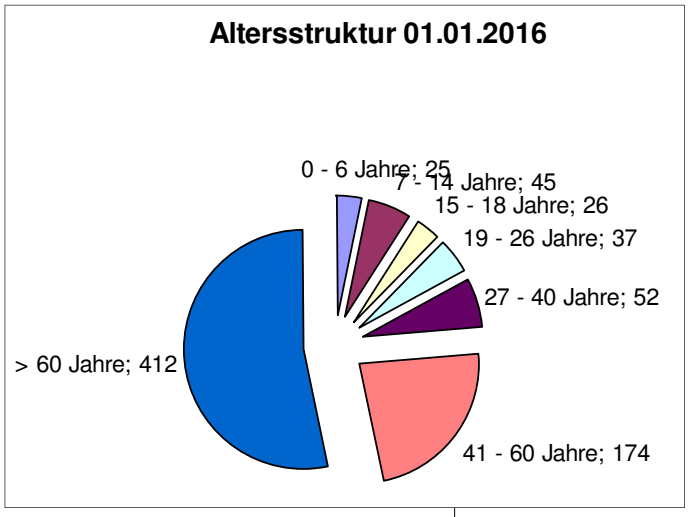
Unser Mitgliederstand konnte, wie in den vorangegangen Jahren nicht gehalten werden. Wir verzeichnen ein Minus von 6,5% in der Gesamtmitgliederzahl, hervorgerufen vor allem durch Mitgliederschwund im Kinder-/Jugend- und Erwachsenbereich. Nur im Seniorenbereich ist der Stand konstant geblieben, teils durch Neueintritte, aber auch bedingt durch den Übergang langjähriger Mitglieder in diese Altersgruppe ab 60 Jahre.



(Fortsetzung auf Seite 3)

Rechenschaftsberichte der einzelnen Bereiche / Tätigkeiten

- Bestandteil zur Einladung gem. Seite 1 für die Mitgliederversammlung am 23.03.2016 -



(Fortsetzung von Seite 2)

Durch diesen Mitgliederschwund mussten wir auch Angebote schließen, die wirtschaftlich nicht mehr tragbar waren. Ein Angebot einzustellen ist immer bedauerlich und schmerzlich, aber Gruppen mit nur 3 bis 4 Teilnehmern kann der Verein sich nicht leisten. Für die zunehmend teurer werdenden Hallenmieten der Stadt und die Übungsleitervergütung müssen die Gruppen eine Mindestgröße ausweisen.

Unser Vertrag für die Nutzung der Titus-Therme mit der BäderBetriebe Frankfurt GmbH (BBF) wurde im Dezember um 3 Monate zu den bisherigen Konditionen verlängert. Da der Gesetzgeber ab Januar 2016 für einen Saunabesuch statt bisher 7 % nun 19 % MwSt. verlangt, muss die BBF diese Mehrkosten an uns weiter reichen. Die regulären Eintrittspreise für die Sauna wurden bereits ab 1.1.16 um 1 € angehoben. Wir verhandeln momentan mit der Stadt, die genauen Konditionen stehen hoffentlich im Februar fest.

Finanzen

Die finanzielle Situation können Sie im separaten Bericht erfahren. Ich möchte an dieser Stelle nur einige Punkte erwähnen. Auf der Kostenseite wurden die Hallenmieten 2015 und 2016 jeweils um 1 € je Einheit angehoben. Verbandsbeiträge für den Landessportbund (LSB) und des Hessischen Volleyballverbandes (HVV) sowie Versicherungen (Sportversicherung bei der ARAG) wurden teurer. Ebenso wurde das Porto sowohl 2015 wie auch 2016 angehoben. Auf der Einnahmeseite schlägt sich dagegen der Mitgliederrückgang nieder. Nur durch unser gutes finanzielles Polster aus Rücklagen konnten wir bisher diese Schieflage in 2015 sehr gut auffangen. Das Jahr 2016 werden wir ohne Beitragsanhebungen stemmen können, vorausgesetzt dass keine großen Einbrüche bei den Mitgliederzahlen eintreten.

Sport

Sehr positiv wurden unsere Angebote mit Kursen (jeweils 10 Wochenstunden) in Jumping und AROHA angenommen. Durch den Unkostenbeitrag für zahlreiche Nichtmitglieder in diesen Kursen konnten wir einigermaßen den Beitragsverlust, verursacht durch Mitgliederschwund, ausgleichen.

Jeder von Ihnen kann uns beim Sparen helfen und dadurch die Beiträge stabil zu halten:

Teilen Sie uns ihre E-Mail-Adresse mit und lassen Sie sich die Vereinsmitteilungen elektronisch senden oder über neue Mitteilungen informieren.

Die Vereinsmitteilungen müssen gedruckt und mit der Post verschickt werden. Im Jahr kostest dies derzeit ca. 2000 €. Wenn Sie uns Ihre E-Mail mitteilen, könnten wir sie Ihnen elektronisch schicken oder informieren, wenn sie auf der Homepage eingestellt wird. Sie haben die Vereinsmitteilungen dann auch etwa drei Wochen früher als über den Postversand.

Weitere Ersparnismöglichkeiten ermöglicht das Verschicken von E-Mails bei Informationen zu Sperrungen von Hallen oder zur Nutzung der Titus-Thermen sowie anderen wichtigen oder aktuellen Mitteilungen. Wir sparen das Porto und Materialkosten für Brief und Umschläge sowie viel Zeit beim Kuvertieren.

Sie werden von uns garantiert keine Werbemails bekommen und selbstverständlich werden Ihre Adressen nicht weiter gegeben.

Zum Schluss noch eine ganz wichtige Bitte: Machen Sie Freunde, Bekannte oder Nachbarn auf unsere Angebote aufmerksam. Sprechen Sie darüber, nehmen Sie sie mit zu einer oder zwei Schnupperstunden. Unsere vielfältigen Gruppen nehmen gerne noch weitere Teilnehmer auf und Sie sorgen zugleich für den Fortbestand unseres Vereins mit vielen attraktiven Angeboten.

Ich wünsche allen Mitgliedern schöne Stunden in unserem Verein und hoffe, viele von Ihnen auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung, bei der die Vorstandswahlen stattfinden, begrüßen zu dürfen.

Werner Naumann
Vorsitzender

Rechenschaftsberichte der einzelnen Bereiche / Tätigkeiten

- Bestandteil zur Einladung gem. Seite 1 für die Mitgliederversammlung am 23.03.2016 -

Kassenbericht 2015

	01.01.2015 Stand	31.12.2015 Stand	Differenz
VERMÖGEN			
Bargeld und Bankkonten			
Bankkonto	13.133,66 €	11.600,06 €	- 1.533,60 €
Tagesfestgeld	77.379,07 €	67.440,31 €	- 9.938,76 €
Geschäftsausstattung (Drucker)	1.200,00 €	- €	- 1.200,00 €
GESAMT FORDERUNGEN	**91.712,73 €**	**79.040,37 €**	**- 12.672,36 €**
VERBINDLICHKEITEN			
Andere Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeit Hallenmiete	2.692,00 €		- 2.692,00 €
Rückstellungen ÜL-Vergütung	3.000,00 €	2.500,00 €	- 500,00 €
GESAMT VERBINDLICHKEITEN	**5.692,00 €**	**2.500,00 €**	**- 3.192,00 €**
SALDIERTES VERMÖGEN	86.020,73 €	**76.540,37 €**	- 9.480,36 €

Als Kassenwartin der TG Römerstadt freue ich mich, Ihnen mitteilen zu können, dass wir uns weiterhin in einer finanziell stabilen Situation befinden.

Die Mehrausgaben von 9.480,36 € konnten aus dem Vermögen beglichen werden.

Detailliertere Informationen können Sie den untenstehenden Tabellen entnehmen.

Edith Beisel
Kassenwart

Zeitraum 01.01.2015-31.12.2015

EINNAHMEN		**AUSGABEN**	
Vereinsbeitrag Eingänge	111.891,62 €	Hallenmiete	74.030,00 €
Zuschüsse	6.704,54 €	ÜL Vergütungen	31.221,00 €
Zinseinkünfte Bank	61,24 €	Sozialabgaben/Steuern	700,71 €
Spenden	428,00 €	Verbandsbeiträge	3.747,19 €
Verkauf T-Shirts	10,00 €	Vereinszeitung	1.575,39 €
		Abschreibung Drucker	1.200,00 €
		Fahrtkosten	1.069,30 €
		sonstiges	3.818,22 €
		Versicherungen	1.126,77 €
		Aus-und Fortbildung	976,59 €
		lfd.Kosten u.Anschaffungen	
		Abteilung Volleyball	1.794,24 €
		andere Abteilungen	7.316,35 €
GESAMT EINNAHMEN	**119.095,40 €**	**GESAMT AUSGABEN**	**128.575,76 €**

Gesamtverlust 2015	**-9.480,36 €**

Rechenschaftsberichte der einzelnen Bereiche / Tätigkeiten

- Bestandteil zur Einladung gem. Seite 1 für die Mitgliederversammlung am 23.03.2016 -

Bericht der Sportwartin 2015

Liebe Mitglieder,

wie immer möchte ich auch dieses Jahr die wichtigsten Veränderungen im Sportbetrieb für Sie zusammen fassen.

Wir konnten als neues Kursangebot "Jumping" erfolgreich anbieten. Das ist eine Art Aerobic auf dem Trampolin. Hierfür wurden extra 11 Trampoline mit Haltegriff angeschafft. Für diese Trendsportart hat Zdena eine Lizenz erworben und wir sind bisher der einzige Sportverein in Frankfurt mit diesem Angebot. Der erste Kurs war bereits nach wenigen Tagen ausgebucht, weitere Kurse werden folgen. Ebenfalls neu angeschafft wurden Smoveys. Das sind spezielle Ringe, die die Koordination und den Kraftaufbau fördern. Dana hat sie sehr erfolgreich in ihrem Rückenfitness-Kurs eingesetzt. Auch dieser Kurs war sehr schnell ausgebucht. Es zeigt sich, dass sich diese Investitionen lohnen, um auch in einem Verein "up to date" zu sein. Das soll allerdings nicht heißen, dass alles eine Veränderung braucht. Viele Teilnehmer schätzen auch seit Jahren "ihre" gewohnte Übungsstunde und das gehört genauso zum Vereinsleben dazu. Besonders freut es mich, wenn sich daraus ergibt, dass ein ehemaliger Teilnehmer sich dazu bereit erklärt die Übungsstunde zu leiten, damit sie bestehen bleiben kann. So ist das zum Beispiel bei den Freizeit-Volleyballern, bei denen Werner Pfeifer die Gruppe von Ulrike Stehl übernommen hat. Die andere Freizeit-Volleyballgruppe wurde von Klaus Steinert, ebenfalls ein Teilnehmer, übernommen, da der Übungsleiter Helmut Bill leider verstorben ist.

Leider klappt die Weiterführung bestehender Gruppen nicht immer ganz so reibungslos. Da Cilli Schell schwer erkrankt ist, fällt momentan das Gedächtnistraining aus. Auch konnten wir leider keinen Ersatz für Franziska Gansen finden und somit entfällt auch der kreative Kindertanz.

Ganz herzlich möchte ich mich bei allen Übungsleitern für ihre Arbeit bedanken und wünsche Ihnen allen alles Gute für das neue Jahr und weiterhin viel Spaß im Verein.

Mit sportlichen Grüßen

Sonja Schmitt

Jahresbericht Webseite

Unsere Vereinswebseite ist Anlaufstelle für Neuinteressenten und Mitglieder gleichermaßen. Neben einer umfangreichen Darstellung unseres Vereines mit Steckbriefen zu jeder einzelnen Übungsstunde, bieten immer wieder aktuelle Berichte einen guten Einblick in unser Vereinsleben und sind damit eine perfekte Ergänzung zu den gedruckten Vereinsmitteilungen. Im Schnitt wird hier alle 5-6 Tage ein neuer Bericht veröffentlicht. Damit bleibt auch 2015 unsere Informationsvielfalt auf dem Niveau von 2014: Ca 70 Beiträge wurden eingestellt, davon etwa 55% aus der Volleyball-Abteilung und 45% aus dem weiteren Vereinsumfeld.

Während letztes Jahr noch berichtet werden konnte, dass weniger Personen, diese dafür aber häufiger sich unsere Vereinswebseite ansahen, hat sich dieses Bild dieses Jahr wieder umgedreht: Durchschnittlich kamen 50 Personen monatlich mehr auf unsere Webseite (927, nach nur 872 im Vorjahr). Insgesamt wurde unsere Webseite aber deutlich weniger aufgerufen als noch im Vorjahr. Letztes Jahr kamen durchschnittlich etwa 1.700 Besuche pro Monat zustande, 2015 durchschnittlich nur noch 1.500.

Zurückgegangen ist zuletzt leider die Freude unserer Volleyballer, nach jedem Spieltag mit einem ausführlichen Bericht über die Entwicklung in der laufenden Saison zu berichten. Hier - und auch bei der Ausgestaltung der Mannschaftsseiten bspw mit aktuellen Mannschaftsfotos - wäre wieder mehr Engagement wünschenswert.

Zum Jahreswechsel konnten wir mit der Frankfurter Sparkasse einen ersten Sponsor für unsere Webseite gewinnen. Weitere könnten gut sichtbar für alle Besucher noch platziert werden. Wer also Interesse hat oder einen potentiellen Werbepartner vorschlagen kann, kann sich gerne an den Vorsitzenden oder den Webmaster wenden.

Ansonsten war es ein Jahr, wie jedes andere: Der Vorstand und die Übungsleiter wurden bei der Veröffentlichung von Berichten, Bildern und Flyern zeitnah unterstützt, Texte aktuell gepflegt, einige kleinere technische Verbesserungen durchgeführt und ein Konzept für eine Verschönerungskur (Facelifting) begonnen. Die Zusammenarbeit klappte hier vorbildlich.

Auch für 2016 gilt wieder: Damit unsere Webseite aktuell und besuchenswert bleibt und darüber auch das ein oder andere Neu-Mitglied gewonnen werden kann, freue ich mich über rege Beteiligung der Verantwortlichen und unterstütze sie herzlichst gerne dabei.

Christoph Schneider

Rechenschaftsberichte der einzelnen Bereiche / Tätigkeiten

- Bestandteil zur Einladung gem. Seite 1 für die Mitgliederversammlung am 23.03.2016 -

Start ins neue Volleyball-Jahr mit gemischten Ergebnissen

Unsere Mixed I-Mannschaft ‚TV Killers' haben das Jahr 2015 erfolgreich abgeschlossen. Bereits im November haben sie das DGZ/ Messe Bank Turnier gewonnen. Wir gratulieren herzlich!

In den Rundenspielen ging das Spiel gegen den TuS Dotzheim am 06.12.2015 mit 2:3 verloren. Die Mixed 1-Mannschaft steht aktuell auf dem vierten von sieben Plätzen in der BFS Hessenliga West/Süd.

Nach der Winterpause sind unsere Volleyballer ins neue Jahr und damit in die restliche Saison gestartet. Die Herren haben sich auf dem Vorbereitungsturnier in Mörfelden fit für die restlichen Spiele der Saison gemacht. Gemeinsam mit Zeilsheim haben sie einen sehr guten zweiten Platz belegt.

Das darauffolgende Spiel in der Bezirksliga gegen den TV Seckbach ging am 16.01.2016 leider knapp mit 2:3 verloren. Die Herren bleiben damit weiterhin auf dem letzten Platz in der Bezirksliga Ost und müssen um den Klassenerhalt bangen.

Die Damen-Mannschaft tut sich nach dem unverhofften Aufstieg in die Bezirksliga auch noch schwer. Bisher konnte sie das Spiel gegen die Eintracht Frankfurt IV für sich entscheiden. Das Spiel am 16.01.2016 gegen den VFL Goldstein ging 0:3 verloren. Die Damen befinden sich auf dem achten von

neun Plätzen in der Bezirksliga Ost und müssen ebenfalls um den Klassenerhalt bangen.

Erfreulich ist, dass wir kurzfristig zwei weibliche Jugendmannschaften U14 melden konnten, die aktiv an den Jugendspielen des Hessischen Volleyballverbandes teilnehmen. Hier zeigt sich die gute Arbeit des engagierten Trainers Stephan Conrad. Die Gruppe besteht inzwischen aus 12 Mädchen und Jungen im Alter zwischen 10 und 15 Jahren.

Ganz aktuell ist der Erfolg unserer Ü59-Seniorenmannschaft. Sie wurde am 23. Januar 2016 Hessischer Vizemeister dieser Altersklasse und hat sich damit erneut für die Teilnahme an den Südwestdeutschen-Meisterschaften im März qualifiziert.

Vera Rhode &
Werner Naumann

Mitglieder werben Mitglieder

Werben Sie neue Mitglieder für die TG Römerstadt und erhalten Sie

10,- € Werbungsprämie

auf ihren Mitgliedsbeitrag.

www.tgroemerstadt.de

Aktuelle Informationen, das aktuelle Sportprogramm, Anfahrtsbeschreibungen zu den Sportstätten, Formulare zum Download, aktuelle Spielberichte und Ergebnisse unserer Volleyball-Mannschaften gleich am Montag nach den Spieltagen... Auf unserer Webseite! Schauen Sie doch mal wieder rein!

Rechenschaftsberichte der einzelnen Bereiche / Tätigkeiten

- Bestandteil zur Einladung gem. Seite 1 für die Mitgliederversammlung am 23.03.2016 -

Gesundheit und Gymnastik

…und wieder ist ein Jahr um. Ich war bei Zdena Moldovan von der Gruppe „Bauch-Beine-Po“ am Montagabend von 19:00 – 20:30 h. Aber hallo, da geht ja richtig die Post ab. Im Übungsraum lagen Matten, große Gymnastikbälle, Hanteln, Tubes und Steps für jeden. Was mich überraschte, war die eine Wand, die ganz mit Spiegeln ausgefüllt ist. Das hat natürlich den Vorteil, dass man seine Fehler selbst sieht.

Die Übungsleiterin Zdena Moldovan stand ganz nahe am Spiegel. Sie sagte die Übungen laut und deutlich an, so dass jede wusste, was zu tun ist. Es waren Kraftübungen für Bauch – Beine – Po; und für die Arme waren eigens die Tubes ausgelegt, die die Arme kräftigen. Ich habe festgestellt, dass alle Teile des Körpers gut gekräftigt und danach entspannt wurden. Prima, wer etwas für seinen Körper tun möchte, bitte schön, der möge zu Zdena gehen! (Gymnastikraum der Ernst-Reuter-Schule, Halle 1, Hammarskjöldring 17a)

Zu den Gruppen von Margret Reich, donnerstags, im Saal von St. Sebastian in der Ernst-Kahn-Str. 45:

Beide Gruppen laufen gut. Zur Gruppe 1 von 9:30 – 10.30 h kommen auch immer genügend Teilnehmerinnen. In der anschließenden 2. Gruppe könnten durchaus noch einige „ältere Herrschaften“ dazu kommen.

Bei Danas Gruppen ist aktuell folgendes zu sagen: Der neueste Kurs beschäftigt sich mit „AROHA-KAHA“, wo zunächst ein Workshop zum Kennenlernen geplant ist. Dana hat dafür eigens eine Fortbildung gemacht, so dass sie berechtigt ist, diese neue ruhige Bewegungsart zu unterrichten. Ein Workshop dazu fand am 13.02. in der Geschwister-Scholl-Schule statt.

Frank Schünke, der zusammen mit Karin Thalheimer die Körperschulung T’ai Chi für Fortgeschrittene leitet, weist u.a. darauf hin, dass man die Übungen verändern kann, aber darauf achten muss, dass einem nichts weh tut.

Sigrid Schneider

Neuwahlen

In diesem Jahr stehen wieder Neuwahlen an. Mit Vera Rhode und Sonja Schmidt kandidieren zwei Vorstandsmitglieder leider nicht mehr. Deshalb müssen wir den Vorstand um mindestens zwei Personen ergänzen. Ein Verein wie unserer kann nur durch das ehrenamtliche Engagement leben und geführt werden. Der zeitliche Einsatz dafür ist überschaubar. Zeigen sie, dass es möglich ist, unter unseren Mitgliedern, gegen den allgemeinen Trend, Ehrenamtliche für die Vorstandsarbeit zu finden. Schlagen Sie Personen vor oder melden Sie sich, wenn Sie selbst Interesse an der Vorstandsarbeit haben.

Sonstige Sportarten

Hier erreichten uns zwei Berichte, zum einen von Wolfgang Reich zur Tischtennisgruppe:

Auch im Jahr 2015 machte allen – wie schon seit vielen Jahren - das Tischtennisspielen viel Spaß und Freude. In der Gruppe sind z. Z. 20 Sportler und Sportlerinnen zwischen ca. 40 und 80 Jahren. Die älteste Teilnehmerin wird inzwischen in diesem Jahr sogar 82 Jahre und ist regelmäßig immer mit Begeisterung dabei. Weiter so!!!

Meistens sind es 12 bis 14 Spieler/innen, die an 7 Tischtennisplatten ihre Einzel- und Doppelspiele machen. Deshalb braucht auch niemand – wie es oft in anderen Vereinen der Fall ist - auf der Bank zu sitzen und zu warten, bis jemand aussetzt. Das ist wunderbar! Von Zeit zu Zeit kommen auch Sportler aus anderen Gruppen der TGR zu uns. Das freut uns sehr. Also, wer Lust hat, kann gerne bei uns mitspielen! Wir sind Hobbyspieler; haben aber ebenso Spieler, die früher in den unterschiedlichsten Klassen gespielt haben.

Vom 23.02.2015 bis in den April 2015 musste die Gruppe leider von der Turnhalle (alt) der Geschwister-Scholl-Schule in die Heinrich-Kromer-Schule wegen Fußbodenschäden ausweichen. Dies war überhaupt nur möglich, weil einer unserer Spieler sehr guten Kontakt zum TTC Dornbusch/ Niederursel hat. Darüber waren wir sehr froh, denn gegen geringes Entgelt konnten wir auch dessen

(Fortsetzung auf Seite 8)

Rechenschaftsberichte der einzelnen Bereiche / Tätigkeiten

- Bestandteil zur Einladung gem. Seite 1 für die Mitgliederversammlung am 23.03.2016 -

(Fortsetzung von Seite 7)

Übungszeiten und Tischtennisplatten übernehmen bzw. nutzen und sogar ein neues Mitglied für die TGR gewinnen.

Dort fand diesmal am 9. März 2015 unser jährliches Freundschaftsspiel gegen die Spieler der Tischtennisfreunde der St. Matthiasgemeinde statt, das wir erst im letzten entscheidenden Spiel knapp mit 10:8 gewannen. Revanche wurde uns angekündigt!

Seit dem Herbst können wir auch an einer Tischtennisball-Maschine trainieren, was manche/r emsig nutzt. Allerdings kennt die Maschine keine Reaktionen und Emotionen, so dass natürlich die Spiele gegen Mitspieler wieder etwas ganz anderes sind.

Im Sommer waren wir anlässlich eines runden Geburtstages von einem sehr aktiven Spieler zu einem großen Grillfest eingeladen, das allen ausgezeichnet gefallen hat. Zum Jahresende trafen wir uns schließlich wieder zu einer gemütlichen, fröhlichen und unterhaltsamen Weihnachtsfeier und ließen das Jahr ausklingen.

Für das Jahr 2016 sind wir sehr optimistisch, dass es in gleicher Weise weiter geht.

Zum anderen bekamen wir von Wolfgang Plenz zu Ju Jitsu diesen Beitrag mit der Überschrift: **„Tag der Wahrheit“**:

Nach jeweils einem bzw. zwei Jahren gründlicher Vorbereitung haben die fortgeschrittenen Schüler des Großmeisters Wolfgang Plenz ihre Chance erhalten. Unter diesen Prüflingen befanden sich ein Braungurt, der seinen ersten Dan ablegen wollte und vier junge Meister, die sich ihren zweiten Dan erhofften. Den Prüfungen standen mit Tino Inglese (6. Dan Kickbox Weltmeister), dem technischen Direktor der E.I.K.O., Großmeister Wolfgang Plenz (7. Dan Jiu Jitsu) und Meister Uwe Wallocha (4. Dan Allkampf) fachkundige Größen vor. Der Ablauf der Prüfungen war bei allen uniform. Es wurde von dem jeweiligen Prüfling eine Kata gelaufen, wonach die Fallschule präsentiert wurde. Erst gegen Ende der Fallschule wurde ein Partner für die größeren Sprünge gebraucht. Daraufhin griff der Partner den Prüfling in dem Selbstverteidigungsteil jeweils mit und ohne Waffen an. Nach den gezeigten Techniken fragten die Prüfer auch nach anderen Verteidigungen, um sich von dem Können der Prüflinge ein umfassenderes Bild machen zu können. Als schließlich alle Geprüften ihren persönlichen Teil gezeigt hatten, wurde ihnen ein kurzer Aufschub gegeben, bevor sie zu den verschiedenen Kämpfen, Judo, Semikontakt und dem Kampfzirkel, antreten mussten.

Diese Pause wurde von den Prüflingen genutzt, um eventuelle letzte Reste von Nervosität loszuwerden und zu bereden, an welchen Stellen beieinander Verbesserungen möglich sein könnten. Dann ging es auch schon bei den Kämpfen zur Sache. Die Judokämpfe waren dabei für die meisten, da sie nach einer kurzen Pause stattfanden, noch besonders intensiv austragbar. Die darauf folgenden Semi-Kontaktkämpfe waren danach etwas anstrengender, weil einige Kämpfer durch die ungerade Anzahl der Prüflinge mehrfach kämpfen mussten. Die letzte Aufgabe der Prüfungen bestand darin, dass ein Prüfling inmitten eines Kampfzirkels sich verschiedenen Angriffen für eine gewisse Zeit von seinen Kameraden erwehren musste.

Abschließend zogen sich die Prüfer zurück, um die erbrachten Leistungen zu besprechen. Die Prüflinge waren dabei erleichtert, dass die Prüfung nun abgeschlossen war und erwarteten mit Hochspannung das Ergebnis ihrer Bemühungen. Nach einigen bangen Momenten wurden die guten Neuigkeiten überbracht: Wolfgang Plenz verfügt nun über einen frischgebacken Schwarzgurt und vier neue Träger des zweiten Dan.

Mit dem zweiten Dan wurde den Prüflingen vom Präsidenten der E.I.K.O. die Trainerlizenz überreicht. Der Prüfling für den ersten Dan erhielt die Übungsleiterlizenz.

Bevor nun alle wieder ihre Wege gingen, wurde bei Kaffee und Kuchen gemütliche Konversation betrieben. Und auf diesem Weg ist ein ganz besonderer Vormittag zu Ende gegangen.

Brief der stellvertretenden Vereinsvorsitzenden

Liebe Mitglieder,

nach nunmehr beinahe neun Jahren als Mitglied im geschäftsführenden Vorstand habe ich mich entschlossen, mich nicht mehr zur Wahl stellen zu lassen.

Mit meinem Umzug nach Frankfurt-Höchst im Jahr 2009 habe ich mich bereits räumlich vom Verein entfernt. Im Sommer 2014 habe ich auch schweren Herzens die Damen-Volleyballmannschaft verlassen, da der Zeitaufwand mit zweimal pro Woche Training und Spieltag am Wochenende in Verbindung mit meiner beruflichen Tätigkeit in Mainz einfach zu hoch war. Mit der Geburt unserer Tochter Paula im letzten Jahr hat sich unser Lebensmittelpunkt jetzt im Westen Frankfurts verfestigt, so dass eine Teilnahme am Sportbetrieb der TGR auf absehbare Zeit nicht mehr erfolgen wird. Dies alles hat mich zu der Entscheidung veranlasst, die ehrenamtliche Arbeit im Vorstand aufzugeben.

Nicht unerwähnt soll bleiben, dass mir die Zusammenarbeit mit meinen Vorstandskollegen gut gefallen hat. Wir mussten zwar die eine oder andere Hürde überwinden und auch Entscheidungen treffen, die uns nicht immer leicht gefallen sind und die auch mal für Unmut unter den Betroffenen gesorgt haben. Jedoch bin ich zum einen froh, dass wir das alles gemeistert haben und zum anderen, dass die schwierigen Entscheidungen in der Vorstandsarbeit die Ausnahme geblieben sind.

Es freut mich, dass wir im Verein so viele Mitarbeiter haben, die bereits seit Jahren mit vollem Elan ihre Übungsstunden durchführen und damit eine wichtige Stütze der TGR sind. Ebenso finde ich es schön, dass wir immer wieder neue Sportarten erfolgreich im Verein anbieten können.

Auch wenn ich jetzt nicht mehr für den Verein tätig sein werde, werde ich der TGR doch verbunden bleiben. Nicht zuletzt, weil ich von klein auf die verschiedensten Übungsstunden besucht habe und die TGR damit auch ein bisschen zu „meinem“ Verein geworden ist.

Ich wünsche Ihnen allen weiterhin viel Spaß im Verein und hoffe, dass Sie alle der TGR noch lange erhalten bleiben.

Vera Rhode
Stellv. Vorsitzende

Sport- und Vereinssplitter

- Nach den Osterferien beginnt ab 11. April an 10 Terminen unser 3. Kurs **Jumping**. Montags ab 20.30 Uhr in der Gymnastikhalle der Ernst-Reuter-Schule wird unter der lizenzierten Trainerin Zdena Moldovan mit klassischen Aerobic-Schritten auf speziell dafür entwickelten Trampolinen gelenkschonend der Gleichgewichtssinn und die Körperkoordination verbessert. Für Vereinsmitglieder wird ein Zusatzbeitrag von 35,00 € erhoben, für Nichtvereinsmitglieder betragen die Gebühren 75,00 €. Da nur 10 Trampoline zur Verfügung stehen ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Anmelden können sie sich bei Zdena Moldovan unter 069/9767586.
- Die nächsten **AROHA-Kurse** beginnen ab 2. Mai. Wir bieten drei Kurse mit je 10 Terminen an. Montags von 19.00 bis 20.00 Uhr in der Halle 1 und mittwochs von 18.00 bis 19.00 Uhr und 19.00 bis 20.00 Uhr in der Halle 2 der Ernst-Reuter-Schule. Die Gebühren für Nichtvereinsmitglieder betragen 40,00 €. Weitere Auskünfte erhalten sie bei der Trainerin Dana Soukup 069/587513.
- Leider musste das Angebot **Gedächtnistraining** von Cilli Schell wegen ihrer schweren Erkrankung aufgelöst werden. Wir wünschen Cilli gute Besserung.
- Ein weiterer **Beckenbodengymnastikkurs** findet vom 11. April an 10 Terminen immer montags von 18.00 bis 19.00 Uhr in der Gymnastikhalle der Ernst-Reuter-Schule statt. Der Zusatzbeitrag für Nichtvereinsmitglieder beträgt 40,00 €. Weitere Auskünfte erhalten sie bei der Übungsleiterin Elke Jordan 069/570369.
- Der nächste **Pilates-Kurs** findet ab 13. April an 10 Terminen mittwochs von 19.00 bis 20.00 Uhr in der Hermann-Luppe-Schule statt. Der Zusatzbeitrag für Nichtvereinsmitglieder beträgt 40,00 €. Weitere Auskünfte erhalten sie bei der Übungsleiterin Ingrid Berger 0157/71561966.
- Zum 1. Februar mussten wir auch die Gruppe **Kreativer Kindertanz** von Franziska Gansen auflösen. Franziska hat die Gruppe wegen ihrer Ausbildung abgegeben. Leider haben wir in der kurzen Zeit keine Nachfolgerin finden können.
- Die diesjährige **Vereinsreise** führt uns vom 12. bis 16. September in die Lüneburger Heide. Auf dem Programm stehen der Vogelpark Walsrode, eine Kutschfahrt in der Heide zum Wilseder Berg, Tagesfahrten nach Lüneburg und Bremen, und auf der Rückreise ein Aufenthalt in Celle.
  Näheres ist zu erfahren bei den ÜbungsleiterInnen oder bei B.Rutkowski, Tel.06101/33327.

AROHA® trifft KAHA®

AROHA®
heißt übersetzt aus der Sprache der Maori „bedingungslose Liebe“
KAHA®
heißt übersetzt aus der Sprache der Maori „energiegeladen“, „stark“, „mutig“

Die Frankfurter Presse hat schon einige Male über AROHA® bei TG Römerstadt berichtet, nachdem ich jeweils in einem Interview über meine „Liebe“ zu diesem Gruppenfitness berichtet habe.

….***Ungeahnte Kräfte entdecken*** – *Der Trendsport AROHA® kämpft sich in die Ernst-Reuter-Schule vor….*
So hieß der erste Artikel in der FR vom 23.05.2013 über AROHA® vom Journalisten Peter Rutkowski

…..***Tanzen wie die Maori-Krieger***….
Artikel in der FNP vom 05.08.2014 von der Journalistin Judith Dietermann und nicht zuletzt

….***TG Römerstadt lehrt exotische „AROHA“ Sportart***
Einladung zu einem Workshop im Juli 2015 in der FNP von unserer Pressewartin Reinhild Schulte.

Ziehen Sie demnächst um?
Ändert sich Ihre Bankverbindung?
Bitte teilen Sie uns rechtzeitig Ihre neue Anschrift bzw. Ihre Kontoverbindung mit.

Vielen Dank!

Ja, AROHA® hat inzwischen einen festen Platz in unserem Verein und wird dreimal in der Woche angeboten. Jeder Kurs bringt zu den bestehenden Teilnehmern neue Kursteilnehmer, aus vielen werden dann auch Vereinsmitglieder.

Im November 2015 habe ich zu meiner bestehenden AROHA® Advanced Trainer Lizenz eine weitere Ausbildung bei Aroha Academy absolviert, bestanden und eine Lizenz als KAHA® INSTRUCTOR erhalten.

Bernhard Jakszt – Inhaber der Ausbildungsschule „Aroha Academy“, internationaler Presenter und Ausbilder sowie Absolvent des Studiums für Sportwissenschaften hat das Gruppenfitnessprogramm KAHA® und seine Ausbildungsstruktur entwickelt. Unterstützt wurde er von Simone Müller, die als DTB Referentin weitreichende Erfahrungen in vielen Bewegungsprogrammen besitzt, sowie von Physiotherapeuten und Sportwissenschaftlern. Das Programm ist neu, die ersten Trainer wurden im Oktober 2015 in Berlin und im November 2015 in Frankfurt ausgebildet.

Was ist KAHA® (Beschreibung von Bernhard Jakszt)

- ist mobilisierend fordernd und für den Geist beruhigend
- kräftigt, dehnt und entspannt entscheidende Muskelgruppen
- ist von jedem Teilnehmer und in jedem Alter durchführbar, besonders hinsichtlich der Koordination, Konzentration und muskulären Voraussetzungen
- gibt innere Ruhe und Gelassenheit.

Das Programm ist inspiriert vom Taiji, QiGong, AROHA® und dem klassischen Yoga. Langsam und fließend geht eine Bewegung in die andere über, sodass immer genügend Zeit bleibt, diese kontrolliert auszuführen und einen sofortigen Effekt zu spüren – eine gesunde Balance zwischen Beweglichkeit und Stabilität des Körpers. Es kräftigt, dehnt und entspannt entscheidende Muskelgruppen und führt zu innerer Ruhe. Die Musik für KAHA® stammt u. a. von Bands aus Neuseeland und Hawai sowie von Musikern mit Eigenkompositionen.

Welche Vorteile bringt KAHA®?

Die Teilnehmer
- ...werden von KAHA® emotional berührt
- ...erleben KAHA® als absolut sicher
- ...spüren nach kurzer Zeit körperliche und mentale Effekte

Am 13. Februar 2016 fand in der großen Sporthalle der Geschwister-Scholl-Schule ein kostenloser Kennenlern-Workshop mit großer Resonanz statt.

Dana Soukup

Unsere Gruppe stellt sich vor

Auch das ist eine Idee: Zukunft der Dienstags-Gruppe von Fritz Ehmig

Immer wieder steht eine Gruppe vor der Frage, vorwiegend aus Alters- oder/und gesundheitlichen Gründen, „Wie lange ist uns eine regelmäßige Sportstunde noch möglich oder bleibt für den Rest der Mitglieder nur noch die Auflösung unserer liebgewordenen Zusammenkünfte?“

So erging es inzwischen auch den noch verbliebenen Mitgliedern der Dienstags-Gruppe von Fritz Ehmig. Nach gemeinsamer Überlegung kam man zu einem nicht ganz alltäglichen Beschluss, den der Übungsleiter zum Jahresende allen in schriftlicher Form mitteilte, woraus wir hier die wesentlichen Ideen veröffentlichen:

„Schon seit ca. 40 Jahren trifft sich die Dienstagsgruppe zum Sport. Besonders die Volleyballzeit hat uns viel Freude gemacht. Aber auch danach fand ich mit einfachen Basketballübungen eine interessante Bewegungsform, die auch Spaß gemacht hat. Daneben haben wir die Gymnastik nicht vergessen, um geschmeidig zu bleiben.

Durch meine anstehende Hüft-OP traue ich mir für die Zukunft aber keine aufregende Gymnastik in der Halle mehr zu. Außerdem müssen durch die Flüchtlingsproblematik mitgliederschwache Gruppen zusammengelegt werden, was auch zu Veränderungen der Dienstagsgruppe führen würde. Deshalb habe ich dem Vorstand der TGR vorgeschlagen, unsere Gruppe aus dem Sportprogramm des Vereins zu streichen.

Hier noch eines der jüngsten Fotos in der Halle. Dabei fehlen Sigrid und Karl Schneider, sowie der Fotograf Manfred Kühn.

Als Alternative schlage ich Euch vor, einmal pro Woche an einem noch zu bestimmenden Wochentag einen strammen Spaziergang (Nordic Walking) durchzuführen. Unsere außersportlichen Tätigkeiten: Am letzten Dienstag im Monat Lahmer Esel sollten wir beibehalten. Da können wir auch den nächsten Museumsbesuch oder eine andere Veranstaltung besprechen.

Die vergangene Zeit mit Euch hat mir viel Freude gemacht. Dafür bedanke ich mich recht herzlich und hoffe, dass wir auch mit den vorgeschlagenen Aktivitäten weiter Spaß haben werden. Unser Hallensport endet mit Beginn der Weihnachtsferien 2015/16.“

Fritz Ehmig

Nächster Vereinswandertag am Samstag, dem 04. Juni 2016

„Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen!“ Das ist sicher eine „Allerweltsweisheit“. Und trotzdem freut es die meisten von uns, wenn wir es wieder mal in die Tat umsetzen können. Dazu gehören sicher auch unsere Wandertage, wie sie sich inzwischen so entwickelt haben.

Letztes Beispiel dafür war der 10.10.15, wo es 58 Teilnehmer von uns an der Bergstraße in Bensheim erleben durften.

Der nächste Termin steht fest, wie im Jahresplan 2016 in den letzten Vereinsmitteilungen aufgeführt, am Samstag, den 04. Juni 2016.

Auf das Ziel haben wir uns noch nicht festgelegt, wird aber spätestens 4 Wochen vorher veröffentlicht – über die Übungsleiter, die sich bisher für eine Teilnahme eingesetzt haben, aber auch auf unserer Web-Seite (www.tgroemerstadt.de).

Lasst Euch mal überraschen!

Karl Schneider

Einige Termine in nächster Zeit

19.02. Mitarbeiterbesprechung
28.02. Volleyball-Heimspiel der Frauen in der GSS:
11:00 h gegen SSC Bad Vilbel III
ca 13:00 h gegen TV Bommersheim II
23.03. Mitgliederversammlung
(Jahreshauptversammlung) (Einladung s.S.1)
25.03.-09.04. Osterferien (kein Übungsbetrieb)
21.04. Erweiterte Vorstandssitzung
20.05. Redaktionsschluss nächste Vereinsmitteilungen
04.06. Vereinswandertag
18.07.-26.08. Sommerferien (kein Übungsbetrieb)

Persönliches

Erfreulicherweise „trauen“ sich immer wieder Menschen aus unserem Verein, z.B. Stefan Hainer aus unserer Volleyball-Männermannschaft mit Frau Judith am 7. Januar 2016.

Aus unserer Volleyball-Mixedmannschaft haben sogar zwei Mitglieder zusammen geheiratet: Pia Nau und Stefan Knabe.

Lars Mühlbach, ebenfalls aus unserer Volleyball-Männermannschaft, freut sich mit seiner Lebensgefährtin Anne über die Geburt ihrer Tochter Lucy.

Ihnen allen gratulieren wir ganz herzlich zu diesen besonderen Ereignissen.

Leider erleben wir aber auch immer wieder **unerfreuliche oder traurige** Dinge. Dazu zählt in jedem Fall der Tod von Klaus Dieter Veit, der während einer unserer Sportstunden (ohne Fremdeinwirkung) gestorben ist.

Dazu schreibt uns Bärbel Rutkowski:

Klaus Dieter Veit (19.03.1957 – 10:12.2015) gehörte noch nicht lange zu unseren Donnerstags-Freizeit-Volleyballern. Er hatte uns erst im Sommer beim Volleyball auf der Wiese kennengelernt und ist nach den Sommerferien unserem Verein beigetreten (in Wolfgang Fabers Freizeitvolleyballgruppe). Am 10. Dezember ist er dann während der Übungsstunde gestorben. Trotz der kurzen Zeit war er schon sehr gut in der Gruppe angekommen. – Einfach tragisch!

Gestorben ist am 07.12.15 noch jemand von den älteren Mitgliedern, nämlich Frau Roswitha Weindel, die Mutter von Constanze Spitz. Sie gehörte seit März 2014 zur Gruppe „Aktiv bis 100“ von Sigrid Schneider.

Den Angehörigen sprechen wir unsere **herzliche Anteilnahme** aus.

Impressum:

Redaktions– und Anzeigenschluss:
Freitag, 20. Mai 2016

Artikel und Leserzuschriften bitte an:
Karl Schneider
Alt Praunheim 27
60488 Frankfurt a.M.
Tel./Fax: 0 69 / 768 14 18
ehrenvorsitzender@tgroemerstadt.de

Herausgeber:
TG Römerstadt e.V.
Vorsitzender
Werner Naumann
Neesbacher Str. 4
65597 Hünfelden
vorstand@tgroemerstadt.de

Die TGR im Internet:
http://www.tgroemerstadt.de

Satz und Layout:
Christoph Schneider, 07.02.16
webmaster@tgroemerstadt.de